

Leitlinien zur Nominierung und Benennungen Kader, Fördermodule und Trainer/Coaches im Konzept Leistungssport des Hamburger Schachverbands e.V.

Stand 05/2019

1. Benennung Kader

Für den Kader sollen benannt werden Spielerinnen und Spieler, die in weit überdurchschnittlichem Maße Talent, Engagement und Lernbereitschaft für ihre Altersklasse mitbringen. Sie sollen perspektivisch realistische Chancen haben, vom DSB in den D/C-Kader aufgenommen zu werden, dessen Aufnahmekriterien entsprechend Orientierungsrichtlinien sind.

Benannt werden die Hamburger Kadernspieler durch die Kommission Leistungssport.

Mit der Benennung sind keine automatischen Fördermaßnahmen oder Spieleinsätze verbunden, da diese z.T. die Erfüllung weiterer Kriterien bedingen.

2. Benennungen Fördergruppen:

In die Fördergruppen sollen jugendliche Spielerinnen und Spieler aufgenommen und durch den Hamburger Schachverband (HSchV) gefördert werden, die gemessen an ihrer Altersklasse und für ihren Verein überdurchschnittliches Talent, Engagement und Lernbereitschaft zeigen und die in den Spielbetrieb von HSchV und Hamburger Schachjugendbund (HSJB) sichtbar integriert sind. Die Vereine sind ausdrücklich eingeladen, der Kommission Leistungssport Vorschläge für Kandidaten der Fördergruppen mit kurzer Begründung zu machen.

Die Anzahl der förderfähigen Spielerinnen und Spieler ist begrenzt. Die Kommission Leistungssport nominiert in einem ersten Schritt je Fördergruppe auf Basis der Förderkriterien die Spielerinnen und Spieler, die förderwürdig sind, mit einer Beschränkung von maximal zwei Spielerinnen und/oder Spielern je Verein und Fördergruppe. In einem zweiten Schritt stellt die Kommission eine Rangliste weiterer Spielerinnen und Spieler auf, die etwaige freie Förderplätze in Anspruch nehmen können bzw. Nachrücker für nicht in Anspruch genommene Plätze werden können. Für diese Spielerinnen und Spieler gilt keine Beschränkung nach Vereinszugehörigkeit; ansonsten sind die gleichen Kriterien maßgebend wie im ersten Schritt.

3. Kriterien für die Aufnahme in die Förderkreise und Fördermaßnahmen

Kriterien Fördergruppe Elbe

Orientierungskriterien für Nominierungen: U18, DWZ 1900-2300; Mädchen ab DWZ 1700; jeweils klar positive Entwicklungsprognose

Die Spielerinnen und Spieler sind spielberechtigt für einen Verein des HSchV. Sie nehmen regelmäßig und sichtbar am Hamburger Schachleben teil, insbesondere an Turnieren, die vom Hamburger Schachverband oder Hamburger Schachjugendbund (HSJB) veranstaltet werden. Die Förderangebote wurden bzw. werden von ihnen ernsthaft, diszipliniert und regelmäßig genutzt. Engagement und Verhalten sollten Vorbild für andere Jugendliche sein können.

Die Fördergruppe Elbe ist je Coach auf fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt. In der Regel sollen zwei Coaches pro Jahr eingesetzt werden. Je nach Finanzbudget des Referats Leistungssport und Anzahl der förderfähigen Jugendlichen kann die Zahl der Coaches angepasst werden.

Kriterien Fördergruppe Alster

Orientierungskriterien für Nominierungen: Alter ab 10 Jahre bis U14,
DWZ > 1600; für U12-Spieler und Mädchen gilt eine um je 200 Punkte reduzierte DWZ

Die Spielerinnen und Spieler sind spielberechtigt für einen Verein des HSchV. Sie nehmen regelmäßig und sichtbar am Hamburger Schachleben teil, insbesondere an Turnieren, die vom HSchV oder HSJB veranstaltet werden. Die Förderangebote wurden bzw. werden von ihnen ernsthaft und regelmäßig genutzt. Engagement und Verhalten sollten Vorbild für andere Jugendliche sein können.

Die Förderkurse der Gruppe Alster sind auf max. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.

4. Fördermaßnahmen

Vertreten Mitglieder der Fördergruppen den HSchV bei Europa- oder Weltmeisterschaften, können sie Antrag auf Zuschuss zu Fahrtkosten/Unterbringung beim Referat Leistungssport stellen.

Der HSchV führt auf die Fördergruppen abgestimmte Maßnahmen in Form von Trainingsmodulen durch. Etwaige Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind von den Teilnehmern stets selber zu tragen.

Trainingsmodule:

Vorgesehene Module für Trainingsgruppe Elbe:

- Modul Turnierbegleitung: Ein oder mehrere Coaches begleiten die Spielerinnen und Spieler zu einem festgelegten Turnier und stehen dort als Vorbereiter, Analysator und Coach zur Verfügung; die Coaches spielen das Turnier selber nicht mit. Die Organisation erfolgt in der Gruppe. Maximal 5 Spieler werden parallel vom Coach betreut. (1 Modul p.a., ggf. Splitting der Gruppen in 2 Module)
- Modul Rahmenplanung: Im Quartalsrhythmus treffen sich Coach und Spielerinnen/Spieler um Trainingsplanung, Turnierplanung und Zielsetzung zu erarbeiten. Trainingspläne oder das Lernen/Anwenden von Eröffnungen werden gezielt überprüft. (1 Modul)
- Modul Spezialthemen: Blocktraining (ein Wochenende, ca. 6 Std.) zur Vertiefung spezifischer inhaltlicher Themen (2 Module p.a.)

Vorgesehen Module für Trainingsgruppe Alster:

- In der Gesamtheit sollen sich die Inhalte am Rahmentrainingsplan des Deutschen Schachbunds orientieren.
- Modul Rahmentraining: Blocktrainings (1 Wochenende, 6 Std.), (6 Module)
- Modul Eröffnungsscheck: Einzelbetreuung durch Trainer. „Abklopfen“ des Repertoires der wichtigsten Eröffnungen. Erarbeiten konkreter Lernempfehlungen für die Arbeit zuhause und im Verein (Begleitung des Eröffnungsschecks durch Heimtrainer ist ggf. möglich) (1 Modul)

Zur Qualitätssicherung können die Mitglieder der Kommission Leistungssport nach Anmeldung an allen Fördermodulen teilnehmen bzw. können Einblick in das eingesetzte Lernmaterial erhalten.

5. Auswahl Trainer:

Die Kommission Leistungssport beschließt anhand folgender Kriterien mit einfacher Mehrheit, wer als Trainer für die Module eingesetzt werden kann:

Kriterien Trainingsgruppe Elbe:

- Die Trainer müssen zwingend aktuell nachweisen können: eine gültige Trainingslizenz des Deutschen Schachbunds sowie ein Erweitertes Führungszeugnis ohne relevante Einträge.
- Die Trainer sollen sich sowohl schachlich als auch charakterlich als Vorbilder für die Jugendlichen sowie als Repräsentanten des Hamburger Schachverbands eignen.
- Eine DWZ von mind. 2250, Bundesligaerfahrung sowie eine aktive Teilnahme an Spielbetrieb und Turnieren sind sehr wünschenswert.

Kriterien Trainingsgruppe Alster:

- Die Trainer müssen zwingend aktuell nachweisen können: ein Erweitertes Führungszeugnis ohne relevante Einträge.
- Erforderlich sind hinreichende schachliche und pädagogische Eignung und Erfahrung in der Vermittlung von schachlichem Wissen. Diese werden durch eine gültige Trainingslizenz der Deutschen Schachbunds nachgewiesen. Fehlt eine solche Lizenz, so muss die Eignung anderweitig durch den Trainer überzeugend gegenüber der Kommission dargelegt werden.
- Die Trainer sollen sich sowohl schachlich als auch charakterlich als Vorbilder für die Jugendlichen sowie als Repräsentanten des Hamburger Schachverbands eignen.
- Eine DWZ von mind. 1900, mehrjährige Erfahrung Stadtliga und höher sowie eine aktive Teilnahme an Spielbetrieb und Turnieren sind sehr wünschenswert.